

## Band X., Nr. 4418, Seite 166

*Pfalzgraf Eberhard von Tübingen verpfändet seiner Schwägerin (fratrisse) der Edlen Liuggard von Schelklingen für ihre Morgengabe (censure que vulgari-ter dicitur morgengab) von 200 Mark Silber Kölnischen Gewichts seine Güter in Gältstein (Gilsten) nebst Zugehör, wobei das Patronatrecht der Kirche in Gältstein zwischen ihm und dem Abt Gottfried und dem Konvent von Hirsau abgewechselt hat.<br> <br> Siegler: Der Aussteller und sein Bruder Graf Rudolf.<br> <br> Datum anno domini MCCLXXXIII., IIII. kalendas Septembris.*

Ohne Ortsangabe, 1293. August 29.

—

Nach dem Original.<br> <br> Das stark beschädigte zweite Siegel, s. WUB, Bd. IX, S. 169, Nr. 3686.

## Überlieferung und Publikationen

**Lagerort:**

HStA Stuttgart

**Signatur/Titel des Originals:**

A 491 U 356

## Weitere Angaben

**Sprache:**

Lateinisch

**Ausstellungsort:**

Ohne Ortsangabe

**Ortsindex:**

Gültstein Wohnplatz (114) <br> Gültstein, Herrenberg, BB <br> Hirsau Wohnplatz (6984) <br> Hirsau, Calw, CW <br> Schelklingen Wohnplatz (16943) <br> Schelklingen, UL <br> Tübingen Wohnplatz (16214) <br> Tübingen, Tü